

**ST. MICHAEL**

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Rasch

FEB 23 - APR 23



# MICHAELSBOTE

Rasch, Gnadenberg, Gspannberg, Haslach, Irleshof, Kettenbach, Kleinvoggenhof,  
Oberölsbach, Reichenholz, Rührersberg, Unterölsbach, Dörlbach, Großvoggenhof, Grub,  
Osterhof, Peunting, Schwarzenbach, Westhaid

# GRUSSWORT

von Pfarrer Steffen Schwarz



Pfarrer  
Steffen Schwarz

„SARA ABER SAGTE: GOTT LIESS MICH LACHEN.“ (GEN 21,6)

Liebe Gemeinde,

Glauben Sie angesichts der herausfordernden Weltlage mit Krieg, Klimawandel und Hunger an eine gute Nachricht des Friedens, daran, dass alles gut werden wird, wie wir Pfarrer es oft predigen?

Ich muss sagen, ich verstehe jeden, der bei solchen Hoffnungsutopien in der aktuellen Zeit lachen muss. Und in dessen Lachen durchaus auch Spott mitklingt.

Wie soll das gehen? Welthunger besiegen, Frieden, Diplomatie statt Waffengewalt? Wie sollen wir den Klimawandel in den Griff bekommen, das 1,5 Grad Ziel des Pariser Abkommens noch erreichen? Wie soll mein eigenes Leben, verfahrenere Beziehungen, meine Gesundheit wieder heil werden?

Das erste Buch Mose berichtet von Sara, der Frau Abrahams, der es ähnlich ging. Auch sie musste spöttisch lachen, als ihr im hohen Alter gesagt wurde, sie würde

schwanger werden. Wie solle das gehen? Aber das Unerwartete, das, worüber Sara nur lachen konnte, wurde wider Erwarten Wirklichkeit. Sie wurde schwanger und gebar ihren Sohn Isaak. Mit der Geburt änderte sich ihr Lachen von einem spöttischen hin zu einem freudigen. Und so heißt es im Februar-Monatsspruch: **Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen (Gen 21,6).**

Wörtlich übersetzt hieße es: „Gott hat mir ein Lachen gemacht“.

Ich glaube nicht, dass hier auf Erden alles mit einmal gut werden wird, dass nur noch Friede und Freude herrschen wird, aber ich hoffe darauf, dass Gott Utopien in Realität wandelt, und dass er uns immer wieder, im Privaten, aber auch im weltweiten Geschehen „ein Lachen macht“.

Dass er Situationen wendet, oder dass uns in ihm „in allem Leide“ froh werden kann, sodass wir letztlich dankbar zurückschauen. Und so wünsche ich Ihnen kleine und große Momente in denen Gott auch Ihnen „Ein Lachen macht“ – sei es die Freude über die aufblühenden Natur im Frühling, aus Fröhlichkeit an den Ostertagen oder wenn bisher nur klein keimende Hoffnung mitten in grauen Alltagssituationen zu bunter Wirklichkeit erblüht.

Ihr Pfarrer Steffen Schwarz

# AUS KIRCHENVORSTAND UND DEKANAT

---

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Auf Grund der eklatanten Veränderungen in der Kirche waren und sind wir als Kirchenvorstand gefordert, Konzepte für unser **Pfarrhaus** sowie unser **Gemeindehaus** zu entwickeln. Auf lange Sicht sind für beide Häuser nur noch minimale Zuschüsse der Landeskirche zu erwarten. Daher überdenkt der Kirchenvorstand unterschiedliche Konzeptionen, die zumindest mittelfristig finanziell tragbar sind.

In zahlreichen Besprechungen mit den Kirchengemeinden Burgthann und Altenthann entwickelt sich ein gemeinsamer **Gottesdienstplan**, der die Inhaber der verbleibenden Pfarrstellen durch verstärkte Kooperation entlastet. Auch die anderen Gemeinden der Region, Postbauer-Heng und Oberferrieden haben einen Entwurf zur gottesdienstlichen Kooperation entwickelt. Beide Entwürfe werden am 11. März, bei einem erstmaligen, gemeinsamen Treffen aller Kirchenvorstände vorgestellt.

Um der Umsetzung der Kooperation den Weg zu bereiten, hat der Kirchenvorstand ab dem 16. April veränderte Gottesdienstzeiten von **9.00 Uhr** und **10.30 Uhr** im wöchentlichen Wechsel beschlossen.

(Bericht: Pfarrer Steffen Schwarz)

## VERONIKA ZIESKE WIRD DEKANIN IN ALTDORF



Veronika Zieske

Ein Wahlgremium aus Kirchenvorstand und Dekanatsausschuss hat am 14. Januar Pfarrerin Veronika Zieske zur Pfarrerin der Kirchengemeinde Altdorf-Eismannsberg und zur Dekanin im Dekanatsbezirk Altdorf gewählt. Die 57-jährige Pfarrerin wird ihr Amt voraussichtlich im Frühjahr dieses Jahres antreten.

*„Ich freue mich auf die Aufgabe, gemeinsam mit den Haupt- und Ehrenamtlichen das kirchliche und sozialdiakonische Leben im Dekanatsbezirk Altdorf zu gestalten. Ich erlebe hier Menschen, denen ihr Glaube wichtig ist und die sich vielfältig für Kirche und Gesellschaft engagieren. Mit ihnen möchte ich unterwegs sein, mit Gottvertrauen die Fragen der Zukunft angehen und weiterentwickeln, was schon auf einem guten*

# AUS DEM DEKANAT

Neue Dekanin - Neue Dekanatsjugendpfarrerin

---

*Weg ist. Ich freue mich auch darauf, in der Laurentiuskirche wirken zu können, in der unsere Familie wichtige Lebensstationen erlebt hat. Ich lebe hier sehr gern.*“, so Pfarrerin Zieske in Reaktion auf ihre Wahl.

Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern freut sich, „dass wir mit Pfarrerin Zieske eine so kompetente Leitungsperson und einladende Theologin mit sehr viel Gemeinde- und Beratungserfahrung gewinnen konnten.“

Geboren und aufgewachsen ist Veronika Zieske in Passau. Nach dem Theologiestudium in Marburg, Heidelberg und Zürich und dem anschließenden Vikariat in Weißenburg, war sie Pfarrerin in Etzelwang und Amberg, bevor sie 2013 als Studienleiterin an die Gemeindeakademie in Rummelsberg wechselte. Dort war sie zuständig für die Fort- und Weiterbildung von kirchlichen Führungskräften, als Beraterin für Kirchen- und Gemeindeentwicklung, sowie für das Coaching Einzelner und von Gruppen. Sie ist verheiratet, ihr Mann, Jörg Breu, ist ebenfalls Pfarrer und Dekan in Regensburg.

## DEKANATSJUGENDPFARRERIN ALEXANDRA DREHER



Alexandra Dreher

Mein Name ist Alexandra Dreher. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter, die noch unter 20 sind, also durchaus als Jugendliche gelten können.

Seit 1. Oktober 2021 bin ich Pfarrerin in Schwarzenbruck und zugleich Dekanatsbeauftragte für Konfiarbeit.

Ich arbeite gerne mit Jugendlichen zusammen, weil ich finde, sie stellen die richtigen Fragen, sind offen für Neues, aber auch ehrlich in ihrer Kritik. Und obwohl sie hart arbeiten können, selbst im Ehrenamt, wissen Jugendliche, dass es immer auch Spaß machen und ab und zu in Blödsinn ausarten muss. Das beflügelt mich für mein Arbeiten. Also habe ich mich letztlich auch ein wenig aus Eigennutz für das Amt der Dekanatsjugendpfarrerin beworben und freue mich, dass mir die Jugendlichen vertrauen, obwohl ich noch gar nicht lange im Dekanat bin.

# RÜCKBLICKE

Serenadenkonzert - Weihnachtskonzert MGV Rasch

---

## SERENADENKONZERT

Am letzten Samstag im Oktober fand unter der Leitung von Werner Brunner eine Serenade unseres Kammermusikkreises gemeinsam mit einem gemischten Chor aus Burghann und Neumarkt statt. Die Abendmusik bestand aus geistlichen und weltlichen Chor- und Instrumentalwerken vom Barock bis zur Romantik. In der „Serenade für Streicher mit dem Nachtwächter“ von Heinrich Biber unterstützte Pfarrer St. Schwarz das Ensemble mit einem Solopart als Sänger und führte außerdem durch das Programm.

Durch den häufigen Verzicht auf grössere Zusammentreffen bedingt durch Corona zählte das Konzert zu einem Highlight in der Rascher Gemeinde. Vielen Dank!

## CHÖRE SANGEN DIE WEIHNACHT EIN

Der Männergesangsverein Liederkranz Rasch hielt am Vorabend zum vierten Advent in unserer Michaelskirche nach zweijähriger Corona-Pause wieder sein traditionelles Weihnachtskonzert ab. Spontan erklärte sich der Patenverein aus Hagenhausen nach einer kurzfristigen Absage der Berger Sangesfreunde bereit, einzuspringen. Beide

Vereine, Rasch und Hagenhausen, traten unter der Leitung von Renate Kaschmieder auf und trugen in gekonnter Weise bekannte und besinnliche Weihnachtslieder vor und stimmten die zahlreichen Zuhörer auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Pfarrer Steffen Schwarz, der beim Männerchor Rasch mitsingt und ein Lied auf der Gitarre begleitete, las eine Geschichte vor, mit der er die Besucher zum Nachdenken über die Ankunft des Heilands in ärmlichster Umgebung anregte. Renate Kaschmieder brillierte mit einem Soloauftritt, in dem sie ein selbst getextetes Lied nach der Melodie des Ave Maria von Schubert unter Orgelbegleitung von Christa Klughardt vortrug und die Herzen des Publikums berührte. Mit dem Vater-unser-Lied, eindrucksvoll vorgetragen vom MGV Rasch, und dem Segen endete die feierliche, stimmungsvolle Veranstaltung, die fürs nächste Jahr der Gemeinde nur wärmstens empfohlen werden kann. Im Anschluss daran lud der Männergesangsverein Rasch alle Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein in die Turnhalle des SV Rasch ein, wo der Abend einen netten Ausklang fand.

*(Bericht: Helmut Brunner)*

# RÜCKBLICKE

Seniorenweihnacht

## DIE SENIOREN FEIERN WEIHNACHTEN

Endlich konnten nach zwei Jahren Pause wieder Weihnachtsfeiern für Senioren stattfinden.

In Grub umrahmte der Kammermusikkreis die Feier, welche das erste mal im Gasthaus Engelhard stattfand und regen Zuspruch fand.

In Rasch wurde, wie immer, in der „Schrammelstube“ gefeiert. Das Kreativ-Team hatte für jeden Gast ein kleines Geschenk mit Tee und Teelicht vorbereitet. Die Kinder aus dem Kindergarten Rasch erfreuten die Senioren mit einem Lied und Gedicht und beschenkten alle Gäste mit selbst gebastelten Karten. Besonders schön war die musikalische Begleitung durch Theo Hirschmann mit seiner Quetschn und zum ersten mal mit Heinz Hirschmann und seiner Zither.

In Schwarzenbach feierten die Senioren im Saal der LKG. Die Schwarzenbacher Kindergartenkinder unterhielten die Gäste



Seniorenweihnacht in Grub

mit Liedern und Gedichten, auch sie hatten Selbstgebasteltes zum Verschenken dabei.

Es waren sehr unterhaltsame Nachmittage

*(Bericht: Christa Hofmann)*



Weihnachtsfeier in Schwarzenbach



Weihnachtsfeier in Rasch

## TERMINE SENIORENTREFFEN

Ort: „Beim Schrammel“

Zeit: immer Mittwoch, 14.00 Uhr

**1. Februar 2023, 19. April 2023, 24. Mai 2023, 28. Juni 2023**

# RÜCKBLICKE

Einführung - Renovierung - Weihnachtsgottesdienst

## EINFÜHRUNG MARCUS DRESEL UND CHRISTOPH KRIEGER

Am 27. November 2022 wurden Marcus Dresel, Prediger der LKG Schwarzenbach sowie Christoph Krieger, Jugendreferent als Prädikanten in unserem Kirchengemeindegebiet eingeführt. In einem Festgottesdienst beauftragte stellv. Dekan Roland Thie die beiden, in besonderen Fällen Taufen, Trauungen und Bestattungen vorzunehmen. Der Gottesdienst wurde vom Kammermusikkreis musikalisch gestaltet. Gleichzeitig wurde in diesem Gottesdienst die gemeinsame Vereinbarung zwischen der Kirchengemeinde und der LKG gefeiert, die zur Zusammenarbeit auch einen gemeinsamen Ausschuss aus Kirchenvorstand und Gemeinschaftsrat vorsieht. Dieser wurde wenig später gegründet und traf sich im Januar bereits zur ersten, konstituierenden Sitzung.



Renovierung des Jugendraumes in vollem Gange

## RENOVIERUNG JUGENDRAUM

In mehreren Arbeitseinsätzen haben zahlreiche Jugendliche unseres Teenykreises und dessen Mitarbeiter den Jugendraum im Keller unseres Gemeindehauses umgestaltet. Dabei haben sie nicht nur fleißig gestrichen, verräumt und gesäubert, sondern auch zahlreiche Details neu hergestellt.

## WEIHNACHTSGOTTESDIENST

An Heiligabend führte uns die Jungschar Schwarzenbach unter Leitung von Markus Miller die Weihnachtsgeschichte anhand eines Krippenspiels bildlich vor Augen. Die Kinder und Jugendlichen spielten es in kreativer Kostümierung souverän, sodass es von Jung und Alt begeistert aufgenommen wurde.



Roland Thie, Christoph Krieger, Marcus Dresel und Steffen Schwarz

# DANKSAGUNGEN

Kirchgeld - Schenkungen - Arbeitseinsatz

## KIRCHGELD

Danken möchten wir darüber hinaus allen herzlich, die Kirchgeld bezahlt haben. Mit dem Kirchgeld können wir unter anderem die Renovierung unserer Jugendräume unterstützen, die der Teenykreis mit außerordentlichem Engagement durchgeführt hat. Auch hilft es, zur generellen Förderung des gemeindlichen Lebens, da ein Großteil unserer regulären Finanzen für bauliche Sanierungen, wie die der Kirchhofmauer benötigt werden. Daher ein herzliches „Vergelt's Gott“.

## SCHENKUNG EINES KLAVIERS

Für die Förderung des Musizierens in unserer Kirchengemeinde haben wir dankbar die Schenkung eines Klaviers angenommen, das schon bald seinen Platz im Gemeindehaus finden wird.

## WEIHNACHTLICHE ATMOSPHÄRE IN UNSERER KIRCHE

Dankbar sind wir auch für den Schmuck an Kirche und Baum, der auch in dieser Weihnachtszeit wieder von Sieglinde Hafner und Peter Grögel zur Verfügung gestellt und angebracht wurde.

## ARBEITSEINSATZ

Dankbar sind wir über den tatkräftigen Arbeitseinsatz von Martin Bachner und Stefan Kolb, die mit Hilfe einer Kiesspende von Richard Eckstein die verrutschten Platten hin zum Eingang unseres Gemeindehauses herausgenommen, gesäubert und neu eingesetzt haben.



Arbeitseinsatz am Gemeindehaus in Rasch

# AUS KARATU

Grüße von Pfarrer Alex Kweka

Pfarrer Alex Kweka aus Endamarariék sendet Grüße an alle unsere Gemeindeglieder.

Er wünscht uns ein glückliches und gesegnetes Jahr 2023 voll Hoffnung und Frieden.

Auch bedankt er sich im Namen seiner ganzen Gemeinde für die Unterstützung beim Bau der Kirche in Baghayu, und die Zuwendung zum Kauf für die Stühle zur Innenausstattung der Kirche.

Die Kirche mit dem blauen Dach wird nun durch Bischof Dr. Shoo eingeweiht. Dies wird mit einem großen Fest gefeiert.

In Karatu sind alle sehr dankbar für den Regen der jetzt kam. Es hatte seit Juni nicht mehr geregnet so dass es sehr wenig Ernte und Gras für die Tiere gab.

Auch in Sayuni ist eine Sonntagsschule eingeweiht worden. Die Sonntagsschulen sind kleine Gebetsstationen zwischen den Kirchengemeinden und wichtig für die älteren Gemeindeglieder und die Kinder, da die Menschen in den Außengemeinden sehr verstreut wohnen und der Fußweg in die Hauptgemeinde zum Teil sehr weit ist.

Der gemeinsame sonntägliche Gottesdienst ist den Menschen in unseren Partnergemeinden ein sehr wichtiges Anliegen.

(Bericht: Christa Hofmann)



## Jugendgottesdienste – quer durch Dein Dekanat!

Jede Gemeinde bereitet mit einem **eigenen Team** ein bis zwei **Jugendgottesdienste** vor und lädt ein. Gemeinsam macht man sich auf den Weg – **quer durch unsere Gemeinden und Verbände**.

	Freitag, 20.01.2023 19:00 Uhr		Burgthann
	Freitag, 10.02.2023 19:00 Uhr		Leinburg
	Freitag, 31.03.2023 19:00 Uhr		Rasch
	Freitag, 21.04.2023 19:00 Uhr		EC Altdorf
	Freitag, 12.05.2023 19:00 Uhr		Feucht
	Freitag, 30.06.2023 19:00 Uhr		Kirchengemeinde Altdorf
	Freitag, 21.07.2023 19:00 Uhr		Rummelsberg
	Freitag, 29.09.2023 19:00 Uhr		Oberferrieden
	Samstag, 14.10.2023 18:00 Uhr		Konfi-Event Altdorf
	Samstag, 18.11.2023 20:00 Uhr		EC Schwarzenbach
	Freitag, 08.12.2023 19:00 Uhr		Schwarzenbruck



# THEMA GEBET

„Lehre uns beten“

---

Wenn ich mir vorstelle, ich wäre mit Jesus unterwegs gewesen und ich hätte ihn um eine Sache bitten können, die er mir „beibringen“ soll – ich glaub mir wäre eine ganze Reihe eingefallen, vom übers Wasser laufen zu Krankenheilungen bis hin zu Wasser in Wein verwandeln. Die Jünger Jesu bitten nur um eine einzige Sache, die Jesus Ihnen beibringen soll. Sie bitten ihn:

**„Lehre uns beten“.**

Warum gerade das Beten? Ist es nicht angestaubt, überholt langweilig und - nützt es überhaupt etwas?

Vielen fällt beten nicht leicht, und das aus verschiedenen Gründen. Oft auch deshalb, weil Gebetsformen in ambivalenter Erinnerung geblieben sind.

Ich glaube, dass es Jesus weniger darum ging, den Jüngern exakte Worte vorzugeben – ihnen sozusagen sprachliche Nachhilfe zu erteilen. Ich vermute, es ging ihm vordergründig darum, sie mit hinein zu nehmen in ein Beziehungsgeschehen. Daher ist das erste Wort seines Gebets, mit dem er antwortet: „Vater“. Noch treffender als Übersetzung für das aramäische „Abba“ wäre vermutlich unser Wort „Papa“. Jesus macht den Jüngern klar: Gott ist keine unpersönliche Philosophie oder ein reines Weltprinzip, sondern er ist eine Person. Er ist

wie ein guter Vater, den seine Kinder liebevoll „Papa“ nennen.

Für mich liegt hierin die Kraft des Gebets. Unsere Welt, mit ihren Freuden und Härten ist umfungen von einem Gott, den ich „Papa“ nennen darf. Der sich für mich interessiert und mir zuhört. Dem ich sagen kann, wie es mir geht, dem ich meine Lasten hinlegen darf. Und dem ich, wie es die Psalmen vormachen auch mal wütend allen Frust entgegenschleudern darf.

Gebet ist Beziehungspflege mit Gott. Und die kann und soll auf ganz unterschiedliche Weise geschehen: So wie es mir gut tut - Im Gottesdienst, mit Worten, mit Liedern, bei Spaziergängen, in Gesprächen oder in der Stille. Doch neben dieser individuellen Seite geschieht die Beziehungspflege auch in Gemeinschaft. Daher geht es bei Jesus nach dem „Vater“ nicht mit „Vater mein...“ weiter, sondern mit „Vater unser...“. Und so soll Kirchengemeinde eine „Plattform“ sein für Beziehungspflege mit Gott - in Gemeinschaft, sei es beim gemeinsamen Musizieren, in den Jugend- oder Seniorenveranstaltungen oder in Gottesdiensten.

Auf den ersten Blick scheint Gebet keine allzu große Sache zu sein. Doch auf lange Sicht mache ich die Erfahrung, dass es unserem Leben einen unschätzbaren Segen

# THEMA GEBET

„Lehre uns beten“

bringt. Nicht allein zu sein, sich letztlich nur auf sich verlassen zu können, sondern mit dem zu kommunizieren, in dem alles ist. So wird Gebet zu starken Wurzeln, die tief in die Erde reichen und die selbst in schlimmster Trockenheit und Stürmen noch Wasser fördern. Sodass wir fest gegründet stehen, in der Verbindung mit unserem Schöpfer.

Probieren Sie es aus.

*(Pfarrer Steffen Schwarz)*



## MÄNNERGRILLEN - EIN ABEND FÜR LEIB UND SEELE

**Wann:** Mi. 19. Apr. 2023, 18.00 Uhr

**Wo:** Gasthaus Schrammel

Bitte um kurze Anmeldung unter:

0172 3510838 oder [pfarramt.rasch@elkb.de](mailto:pfarramt.rasch@elkb.de)

Es freuen sich Daniel Böck, Udo Schnell sowie Pfr. Steffen Schwarz



## OSTERFRÜHSTÜCK

**Wann:** am Ostermorgen nach dem 7 Uhr Gottesdienst

Um Anmeldung bei Moni Ritter oder über das Pfarramt wird bis zum 2. April gebeten.

KINDERGOTTESDIENST  
**RA KI KI**  
**RASCHER KINDERKIRCHENLAND**  
AB 23.4.23  
14-TÄGIG

JEWELS UM 10:30 UHR  
START IN DER ST. MICHAELSKICHE  
ENDE IM GEMEINDEHAUS  
FÜR ALLE KINDER ZWISCHEN 3 UND 12

WWW.ST-MICHAEL-RASCH.DE  
INSTAGRAM: KIRCHENGEMEINDE\_RASCH

# UNSERE GOTTESDIENSTE

„... da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt. 18,20)

---

SO. 05. Februar	9.30 Uhr	Septuagesimä - Gottesdienst mit Singkreis / Abendmahl
SO. 12. Februar	9.30 Uhr	Sexagesimä
MI. 19. Februar	9.30 Uhr	Estomihi
SO. 26. Februar	9.30 Uhr	Invocavit
SO. 5. März	9.30 Uhr	Reminiscere - Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung mit Singkreis
SO. 12. März	9.30 Uhr	Okuli
SO. 12. März	11.00 Uhr	Okuli - Taufgottesdienst
SO. 19. März	9.30 Uhr	Lätare - Gottesdienst mit Abendmahl
SO. 19. März	11.00 Uhr	Lätare - Taufgottesdienst
SO. 26. März	9.30 Uhr	Judika
FR. 31. März	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst „on the way“
SO. 02. April	9.30 Uhr	Palmarum - Konfirmation mit Abendmahl
DO. 06. April	19.30 Uhr	Gründonnerstag mit Abendmahl
FR. 07. April	9.30 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl
SO. 09. April	7.00 Uhr	Ostermorgen
SO. 09. April	9.30 Uhr	Oster - Gottesdienst
MO. 10. April	10.30 Uhr	Familien-Oster-Gottesdienst
SO. 16. April	9.00 Uhr	Quasimodogeniti
SO. 23. April	10.30 Uhr	Misericordias Domini
SO. 30. April	9.00 Uhr	Jubilate
SO. 07. Mai	10.30 Uhr	Cantate - mit Kammermusikkreis
SO. 14. Mai	9.00 Uhr	Rogate

# TREFFPUNKTE

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, ...“ (Mt 18,20)

---

## KINDER - TEENAGER - JUNGE ERWACHSENE

Kinderstunde	Freitag, 15.30 Uhr 14-täglich	Gemeinschaftshaus Schwarzenbach
Jungschar für alle	Freitag, 18.00 Uhr	Gemeindehaus Rasch
Bubenjungschar	Freitag, 18.00 Uhr	Gemeinschaftshaus Schwarzenbach
Madchenjungschar	Freitag, 17.30 Uhr	Gemeinschaftshaus Schwarzenbach
Teenager	Samstag, 19.00 Uhr	Gemeindehaus Rasch
Teenager	Samstag, 19.00 Uhr	Gemeinschaftshaus Schwarzenbach
Jugendbund des EC	Freitag, 20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus Schwarzenbach

---

## MUTTER-KIND-KREIS

Die „Rascher Wichtel“ - Mittwoch 10 Uhr - Auskunft bei Franz Neudecker (0171/8392492)

---

## HAUSKREISE

Dienstags-Hauskreis	Dienstag, 20.00 Uhr monatlich	Monika Ritter (09187/1561) Kathrin Moosburger (09187/909330)
Frauengesprachskreis	Donnerstag, 20.00 Uhr	Abwechselnd in den Häusern, Ute Bachner (09187/2837)

---

## KAMMERMUSIKKREIS

Proben nach Absprache, Auskunft bei Dr. Dirk Reisener (09187/902653)

## SINGKREIS

Proben nach Absprache, Auskunft bei Elfi Schnell (09187/808661)

## POSAUNENCHOR

Proben nach Absprache Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Auskunft bei Achim Schmidtkunz (09183/7915)

# TREFFPUNKTE

Jetzt neu: Kindergottesdienst in Rasch



Bild aus dem Krippenspiel zu Weihnachten

Ohne Ostern ist Weihnachten nur ein Kindergeburtstag...

... das hat der Esel aus dem Familiengottesdienst an Weihnachten noch nicht ahnen können.

Ob das der Grund war, dass der nächste Familiengottesdienst am **Ostermontag, dem 10. April**, stattfindet?

Und ob der Esel da dann auch wieder dabei sein wird?

Finde es heraus und trag den Termin gleich in den Kalender ein!

Mit diesem kunterbunten Familiengottesdienst zu Ostern wird der Startschuss gegeben für einen neuen Kindergottesdienst in Rasch.

Alle zwei Wochen wartet dann auf alle Kinder

während des Gottesdienstes ein eigenes tolles Programm.

Und darüber hinaus wird es immer wieder Aktionen und Ideen für Familien geben.

Hast Du Lust, den Familien- oder Kindergottesdienst mitzugestalten?

Oder Du hast gute Ideen, Wünsche oder Themen rund um Kinder und Familie?

Dann melde Dich einfach bei Kathrin Moosburger (kamoos@web.de oder 0179-6771493) oder Pfarrer Steffen Schwarz unter (steffen.schwarz@elkb.de oder 09187-909330)

Wir freuen uns auf kunterbunte Ideen!

*(Bericht: Kathrin Moosburger)*

# EIN SCHIFF, ...

Interview mit Dr. Georg Liebel aus Schwarzenbach

## LEBENSINIEN

Manche Lebenslinien machen Sinn, wenn man Sie mit der Quintessenz beginnt. So wie bei Dr. Georg Liebel. Georg war Arzt aus Leidenschaft. Ein 85 jähriger ehemaliger Patient klingelte einige Zeit nach einer erfolgreich von Georg durchgeführten OP beim ihm an der Tür und hatte eine mannshohe Holzstele dabei, die jetzt im Garten bei Georg steht. Beim näheren Betrachten fallen sofort bedrohlich wirkende, spitz zulaufende Dornen und Stacheln auf, die den Birnenholzstamm durchstoßen. „Ich bring dir meinen Schmerz vorbei. Den brauch ich nicht mehr.“



Holzstele im Garten von Georg

In seiner aktiven Zeit als „medizinischer Handwerker“ oder orthopädischer Chirurg konnte Georg vielen Menschen helfen. Seine hohe Fachkompetenz und seine menschliche Zugewandtheit verhalf den Erkrankten zu neuer Lebensqualität. Er brachte die Patienten im wahrsten Sinne des Wortes wieder „zum Laufen“.

## WIE WUCHS ER AUF?

Georg wuchs mit zwei älteren Brüdern und seinen Eltern behütet in Burgthann auf. Die Mutter war Hausfrau und hatte eine Heißmangel, wo die Buben mit anpacken mussten. Auch der Vater, der Zimmermann war, nahm den kleinen Georg schon früh mit auf verschiedenste Baustellen. Für die Eltern war immer klar, dass die Buben auf weiterführende Schulen gehen durften, auch wenn die erforderliche Unterstützung für die Eltern nicht einfach und zur damaligen Zeit schon gar nicht selbstverständlich war.

## BERUFLICHE STATIONEN IM ZEITRAFFER

Praktikum in Rummelsberg / Arztstudium in Erlangen / erste Stelle im Rahmen des Wehrdienstes Stabsarzt in Pfullendorf / Kreiskrankenhaus in Kemnath Stadt i.d. Opf.

# ...DAS SICH...

Interview mit Dr. Georg Liebel aus Schwarzenbach

---

/ Orthopädie Rummelsberg / zuletzt Chefarzt  
Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie  
am Krankenhaus Martha Maria in Nürnberg

## SCHALTER UMGELEGT

Der Erste und der Letzte auf Station, ein  
Arbeitstag von 5.30 bis zuweilen 22.00 Uhr  
– da gab es nicht mehr viel Privatleben.  
Zeit für Frau und drei Kinder blieb wenig.  
Letztendlich war es ein Schlüsselerlebnis im  
privaten Bereich, das ihn dazu brachte, die  
berufliche Laufbahn frühzeitig, im Reinen mit  
sich selbst und den Seinen, zu beenden.  
Heute lebt Georg mit seiner 2. Ehefrau  
Birgit als glücklicher Handwerker, Landwirt,  
Waldarbeiter, Ehemann, Opa, „Schupfndoktor“  
..... in seinem wunderschönen Anwesen in  
Schwarzenbach und vermisst - NICHTS!

## WIE ENGAGIERT SICH GEORG IN DER KIRCHENGEMEINDE RASCH?

Als Mitglied des Kirchenvorstandes kümmert  
er sich mit um bauliche Angelegenheiten. So  
wurde beispielsweise der Handlauf unter der  
Kanzel von ihm angefertigt. Der Kirche als  
altehrwürdigem Gebäude und der 500 Jahre  
alten Kirchenmauer bringt er größten Respekt  
entgegen. Ruhe- und Rückzugsort ist Kirche

für ihn, bei der Teilnahme am Gemeindeleben  
befindet er sich in einer „Findungsphase“, mit  
Geburtstagsbesuchen in Schwarzenbach hat  
er einen Anfang gemacht.

## LEBENSMOTTO VON GEORG

„Leben und leben lassen“. Immer im Dialog  
bleiben. Die Meinung anderer akzeptieren  
und respektieren, keine Vorverurteilungen.



Georg als Junge

# ... GEMEINDE NENNT

Interview mit Dr. Georg Liebel aus Schwarzenbach

## DIE HOBBYS VON GEORG

- Restauration alter Motorräder (er hat „einige“ dieser Exemplare gesammelt und im „Alten Saal“ in Schwarzenbach ausgestellt)
- Interesse an den verschiedenen Epochen, aus denen die Maschinen stammen, vor allem an den „Goldenen 20 er Jahren“
- Handwerk, Bauen, Holzarbeiten, Waldarbeit
- Landwirtschaft (er hat 3 Alpakas, seine „Jungs“, die er versorgt). Eine OP Schwester hatte Georg zu den Alpakas gebracht. Er war fasziniert, wie tiefenentspannt, ruhig und gemütlich diese Tiere sind.

## DREI WÜNSCHE FREI

Georg würde gerne mit einem 100 Jahre alten Motorrad rund um die Welt fahren, mit seinen 5 Enkeln gleichzeitig mit Motorrad, Beiwagen und Anhänger durch die Gegend tuckern und mit seiner Frau Birgit noch einmal nach Mauritius reisen.

## ZU GUTER LETZT ...

Georg mag Musik der 70er und 80 er Jahre, aktuell findet er ein Lied von Johannes

Oerding gut:

An guten Tagen / gibt es nur hier und jetzt /  
schau ich nicht links und rechts / vielleicht  
nach vorn, doch nie zurück. An guten Tagen /  
ist unser Lachen echt / und alle Fragen weg  
/ auch wenn's nur jetzt und nicht für immer  
ist...

*(Das Interview führte Ingrid Liebel)*



Dr. Georg Liebel

# KINDERSEITE

Rätselspaß für Groß und Klein

Liebe Rätselfreunde,

auch dieses Mal wartet im Pfarrbüro ein kleines Geschenk für die richtigen Lösungen!

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch eine gesegnete Zeit,

Euer Redaktionsteam

## Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

Lukas 19,4

Hosea 9,10

1. Mose 40,10

4. Mose 11,5

Jesaja 28,27

1. Mose 25,34

Prediger 12,5

2. Mose 28,33



KÜMMEL



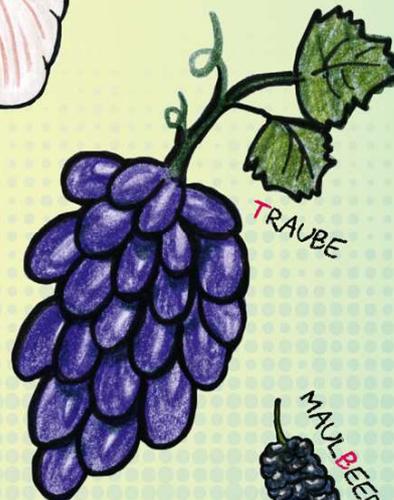
FEIGE



KNOBLAUCH



LINSEN



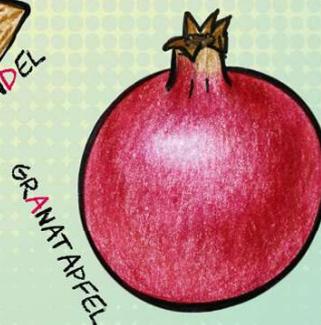
TRAUBE



MAULBEERE



MANDEL



GRANATAPFEL

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

# GEBET FÜR DIE GEMEINDE

von Ute Bachner

---

## „WAS KANN UNS SCHEIDEN VON DER LIEBE CHRISTI? (RÖM. 8,35)

Paulus hat in dem Brief an die Gemeinde in Rom diesen Vers zitiert. Er weiß um die Ängste und Nöte der Gemeindemitglieder und will ihnen helfen sich neu an Jesus festzumachen. Aus diesem Vers spricht sehr viel Zuversicht und Vertrauen, so dass wir den Spruch auch für heute mitnehmen wollen. Für die Gegenwart und die Zukunft wollen wir alle unsere Hoffnung auf Jesus Christus setzen.

Wir danken unserem HERRN und GOTT durch Jesus Christus unseren HERRN für das helle Licht, das in der Finsternis allen Menschen erschienen ist, als wir seine Geburt feiern konnten. Wir durften Gottesdienste mit vielen Besuchern feiern, Alt und Jung, Klein und Groß stimmten in die wunderbaren Weihnachtslieder mit ein. So konnten alle Menschen die Freude über Jesu Geburt nachspüren.

HERR Deine **Liebe** zu den Menschenkindern ist bedingungslos und unermesslich groß. Hab Dank dafür.

Schön ist es, dass so viele Mädchen und Jungen den **Teenykreis** besuchen und auch die **Jungschar**. Dort wird Dein Wort weiter gegeben, HERR Dir sei dafür von Herzen Dank. Diese Kinder sind die Zukunft, sie werden die Erde gestalten mit Deiner Kraft. Loblieder werden zusammen gesungen und Spiele gemacht unter der Leitung von erfahrenen Erwachsenen. Danke für die Leiter die sich so viel Mühe geben. Fülle alle Beteiligten mit Liebe, Kraft und guten Ideen, lass sie alle intensive Gemeinschaft miteinander haben. HERR Deine Gnade schenkst Du uns Tag für Tag. Auch wenn die Menschen untreu sind, Du bleibst der ewige Treue GOTT. Ehre sei Dir HERR.

Wir bitten für die **Menschen und Familien** die zerstritten und uneins sind. Führe Du sie wieder zusammen unter Deinem Segen. Dein Friede beginnt in den Herzen jedes Einzelnen. HERR bitte erbarme Dich über die Menschen die in Kriegsgebieten leben. Lass sie erleben, dass immer wieder Hilfe und Trost von außen kommt. Richte Du die Herzen der Mächtigen auf Deinen Frieden aus, dass der Friede wieder hergestellt wird.

Im vergangenen Jahr wurden viele **Kinder** getauft. Danke HERR dass DU ihnen das

# GEBET FÜR DIE GEMEINDE

von Ute Bachner

---

Leben geschenkt hast. Lass sie alle von Dir und Deiner Liebe erfahren. Segne die Eltern und Geschwister, dass sie alle ohne Furcht aufwachsen können. Lehre sie Dir zu vertrauen.

Die Erziehung in den **Kindergärten** Rasch und Schwarzenbach legen wir in Deine Hände. Schenke Du was nötig ist für die liebende Hinführung zu Deinen Geschichten. Gib Kraft, Mut, Geduld und Liebe für die Erziehung und für die Kinder.

**Werner Bauer** ist in Rasch ein beliebter Pfarrer, die Gottesdienstbesucher mochten seine markanten Predigten. Sei Du mit ihm, lass ihn Deine Gnade spüren. Erfülle ihn neu mit Deiner Kraft, dass er geduldig bleibt bei der langwierigen Heilung. Segne auch seine Frau.

So viele Menschen kehren Dir den Rücken zu HERR. Lass sie nicht in die Finsternis laufen, berühre Du sie mit Deinem Geist, dass sie neu spüren wie sehr Du sie liebst. In schwierigen Zeiten bist Du da und wirst sie nicht fallen lassen.

Segne die Frauen und Männer des **Kirchenvorstands**, dass sie gute

Entscheidungen treffen zum Wohle der Gemeinde. Bewahre sie alle an Leib und Seele, dass sie nicht überfordert werden.

Segne unseren **Pfarrer** und seine Frau mit den Kindern Jona und Elias. Wir sind dankbar für sie. HERR Du hast sie in unsere Gemeinde gegeben, Du wirst auch weiterhin mit Deinem Segen bereit stehen.

Wir freuen uns an deiner wunderbaren Schöpfung HERR. Zu jeder Jahreszeit ist sie herrlich anzuschauen.

Danke HERR für Regen und Wind, Dich spüren wir in der Natur.

Alle unsere Ängste HERR legen wir Tag für Tag bei Dir nieder, denn wir wissen, dass uns nichts von Deiner Liebe trennen kann, sie gilt für alle Menschen.

EHRE und LOB sei Dir dem Allmächtigen GOTT.

**Amen.**

---

## FRIEDENSGET

Am **24.2.2023**, dem Tag des Kriegsbeginns vor einem Jahr findet in der St. Michaelskirche um **18 Uhr** ein Friedensgebet statt.

---

## ANSPRECHPERSONEN

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mittwoch 9.00-13.00 Uhr, Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Pfarramtsführung:

Pfarrer Steffen Schwarz, Telefon 09187 / 90 96 60, Mail: [steffen.schwarz@elkb.de](mailto:steffen.schwarz@elkb.de)

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Helmut Brunner, Kirchenbühlstraße 6, 90518 Altdorf / Rasch, Telefon 09187/5923

Mesnerin:

Martina Keller-Kern, Kirchenbühlstraße 5, 90518 Altdorf / Rasch, Telefon 09187/903526

Jugend:

Christoph Krieger, Telefon 09183/903034, Mail: [christoph.krieger@lkg.de](mailto:christoph.krieger@lkg.de)

Kindergärten:

Evangelischer Kindergarten Sonnenschein Rasch, Am Kirchenbühl 18, 90518 Altdorf / Rasch, Telefon 09187/2604, Fax 09187/9089271

Evangelisches Haus für Kinder Schwarzenbach, Neumarkter Straße 32a, 90559 Burgthann / Schwarzenbach, Telefon 09183/1727

Ambulante Hauspflege und hauswirtschaftliche Versorgung:

Diakoniestation Burgthann, Burgstraße 28, 90559 Burgthann, Telefon 09183/1865

*Wer im Michaelsboten etwas veröffentlichen möchte, um zum Beispiel Aktivitäten in unserer Gemeinde zu bewerben oder Vergangenes mit Foto oder Text für andere festzuhalten, darf sich gern an die Redaktion wenden!*

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Michael Rasch

Am Kirchenbühl 2, 90518 Altdorf / Rasch

Telefon 09187 / 90 25 70

MAIL: [pfarramt.rasch@elkb.de](mailto:pfarramt.rasch@elkb.de)

V.i.S.d.P.: Pfarrer Steffen Schwarz

**Nächster Redaktionsschluss: 03. April 2023**

Bankverbindung: IBAN DE60 7606 1482 0004 9049 07, BIC: GENODEF1HSB

Raiffeisenbank Nürnberger Land eG



[www.st-michael-rasch.de](http://www.st-michael-rasch.de) - Die Website der Kirchengemeinde



St. Michael Rasch - Die Seite der Kirchengemeinde bei Facebook



[kirchengemeinde.rasch](https://www.instagram.com/kirchengemeinde.rasch) - Die Kirchengemeinde bei Instagram